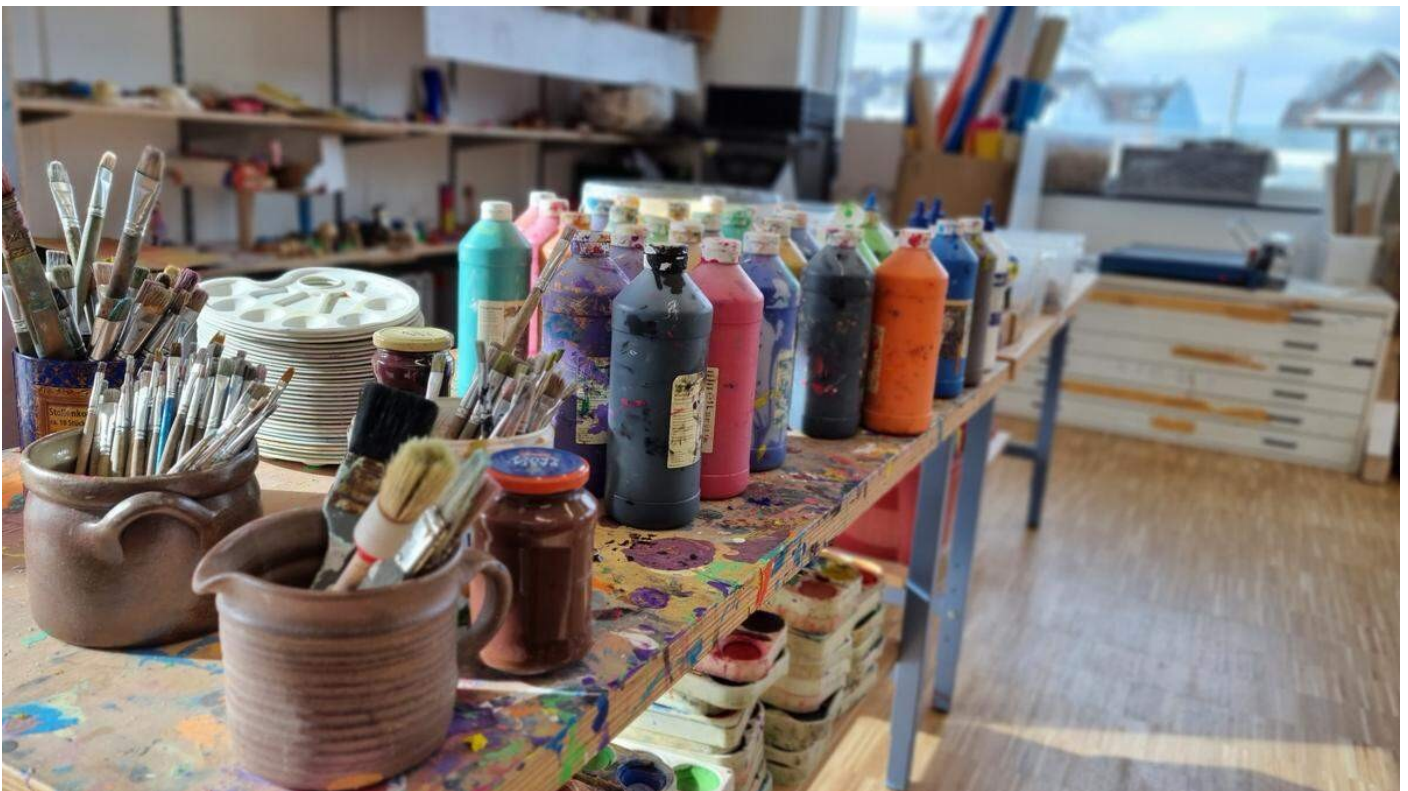


# + Alsdorfs neuer „Maschinenraum für Kreativität“

Hohe Decken, große Fenster – der „Aber Hallo“-Neubau in Alsdorf ist eine moderne kleine Kathedrale für Kunst und Bildung junger Menschen.



Kurse, Projekte, Workshops: die Jugendkunstschule „Aber Hallo“ hat ein neues Zuhause in Alsdorf.  
Foto: Thomas Vogel



**Thomas Vogel**  
Redakteur

05:45



Die Jugendkunstschule „Aber Hallo“ in Alsdorf hat ein neues Zuhause. Der Neubau, der an der Carl-von-Ossietzky-Straße errichtet wurde, ist am Dienstagnachmittag übergeben worden. Für den Verein, der nun seit bald 40 Jahren existiert, ein wichtiger Meilenstein.

Die Gesamtkosten für den Bau belaufen sich laut Stadtentwicklung Alsdorf (SEA) auf knapp zwei Millionen Euro, von denen der Bund aus dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ 1,365 Millionen Euro übernommen hat.



Knapp zwei Millionen Euro für rund 450 Quadratmeter Nutzfläche: Mehr als die Hälfte der Kosten kommt als Förderung vom Bund. Foto: Thomas Vogel

Mit dem Bau solle die Jugendkunstschule dauerhaft auch räumlich näher an die benachbarten Schulen heranrücken, erklärte Bürgermeister Alfred Sonders. Neben dem Ort gibt es auch den Verein „Aber Hallo“, der seit einer langen Zeit großartige Projekte umsetze. „Wir sind stolz und froh, dem Verein endlich ein festes Zuhause bieten zu können.“

Ein paar Zahlen, Daten und Fakten: Die Planung zu dem Neubau begannen am 7. April 2020, Baubeginn war am 29. August 2022. Zum 31. Dezember vergangenen Jahres war das Gebäude mit rund 450 Quadratmetern Nutzfläche fertig. Die Brutto-Grundfläche beträgt circa 500 Quadratmeter.



Alexander Müller-Hermes, Leiter der Jugendkunstschule „Aber Hallo“ in Alsdorf

Das Objekt ist als rechteckiger Massivbau ausgeführt, wurde unter Aspekten von Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit errichtet und verfügt über eine Klinkerfassade. Das Flachdach, das sich auf der zur Straße gewandten Seite befindet, ist als Gründach gestaltet. Im Inneren befinden sich mehrere Atelierräume, Büros, Sanitär- und Nebenräume, Lagerflächen sowie ein Multifunktionsraum für Veranstaltungen und Ausstellungen.

Gegenüber der Arbeit von „Aber Hallo“, vor allem aber den jungen Menschen, die in dem Gebäude künftig in Projekten spielend und kreativ lernen werden, komme mit diesem Bau eine große Wertschätzung zu, sagte Alexander Müller-Hermes (44), Leiter der Jugendkunstschule, im Rahmen der Übergabe. Er hoffe, „Aber Hallo“ werde dazu beitragen, Alsdorf weiter wachsen und gedeihen zu lassen.



Der Fokus der Jugendkunstschule liegt in der Bildung junger Menschen mit Hilfe ihrer Kreativität.  
Foto: Thomas Vogel

„Aber Hallo“ an der Carl-von-Ossietzky-Straße als „Maschinenraum für Kreativität“ im Annapark – das wünscht sich Markus Belde, Vorsitzender des Vereins „Aber Hallo“. Ein Wunsch, der gut und gerne in Erfüllung gehen könnte, wenn man die Kalkulation im Rathaus kennt: Die Jugendkunstschule soll als Bestandteil des Bildungscampus im Annapark fungieren, Projekte unter anderem für und mit den umliegenden Schulen durchführen.

Bestandteil dieser Konstellation wird auch das nächste große Projekt in der Nachbarschaft sein, das dort bald umgesetzt werden soll: der Neubau für die Realschule.

**LESEN SIE AUCH**